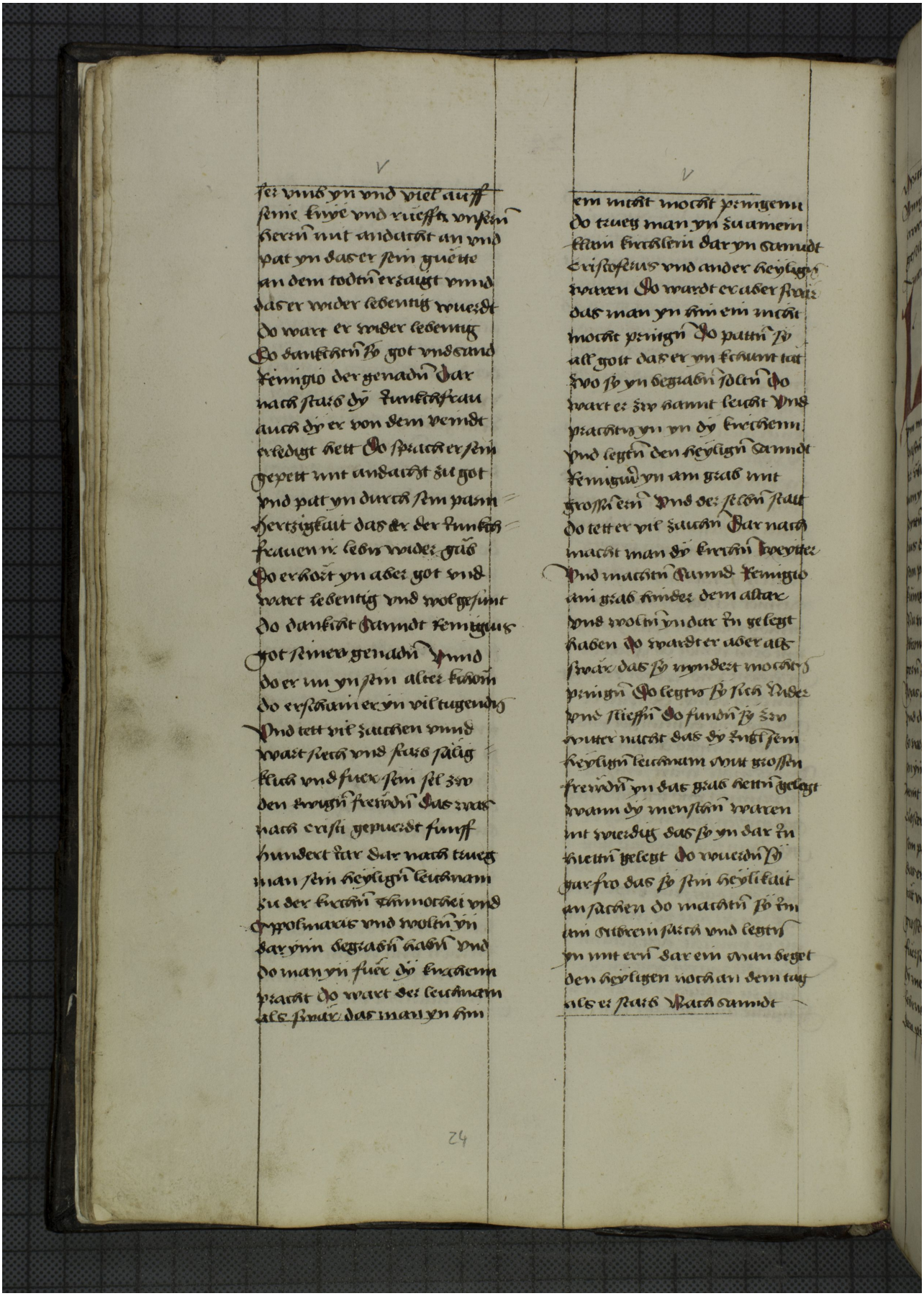
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



V

ser vnd yn vnd viel auff
seine knye vnd ruefft vnsern
herrn mit andacht an vnd
pat yn das er sein gnade
an dem todten erzaigt vnnd
das er wider lebentig werde
do wart er wider lebentig
Do danckten sy got vnd sand
remigio der genaden Dar
nach stats dy funckhstau
ncks dy er von dem vermdt
erledigt hett Do sprach er sein
gepett mit andacht zu got
vnd pat yn durch sein pasm
hertzigkait das er der funckhs
frauen vr. lebs wider gab
Do erhort yn aber got vnd
waret lebentig vnd wol gesunt
do dankht Sannd remigius
got seiner genaden vnnd
do er im yn sein alter kamen
do erschain er yn vil tugendig
vnd tett vil zaichen vnnd
wart stets vnd stats sälig
klich vnd fuer sein sel zu
den ewigen freuden Das was
nach cristi gepurdt funff
hundert iar dar nach tuerg
man sein heyligen leichnam
zu der kirchen Sannd mortten vnd
Cyprolinarus vnd wolten yn
dar ynn begrabn habn vnd
do man yn fuer dy kirchem
prach do wart der leichnam
als swar das man yn kein

V

em mocht mocht pringen
do tuerg man yn zu amem
ldem kirchlein dar yn Sannd
Cristofforus vnd ander heyligen
waren Do wardt er aber swer
das man yn kein em mocht
mocht pringen Do patten sy
all got das er yn kennt tat
wo sy yn begrabn solten Do
waret er zu hannt leicht vnd
prachten yn vn dy kirchem
vnd legten den heyligen Sannd
remigiu yn am grab mit
grossem ern vnd der selben statt
do tett er vil zaichen Dar nach
macht man dy kirchen weyter
vnd machten Sannd remigio
am grab kinder dem altar
vnd wolten yn dar in gelegt
haben Do wardt er aber alt
swar das sy nyndert mocht
pringen Do legten sy sich nider
vnd schliffen Do funden sy zwo
kuter nacht das dy zwei sein
heyligen leichnam mit grossen
freuden yn das grab hetten gelegt
wann dy menschen waren
mit swiedig das sy yn dar in
hietten gelegt Do weichen sy
fur fro das sy sein heyligkait
an sachen do machten sy im
ein silbrein sarch vnd legten
yn mit ern Dar ein man beget
den heyligen nocham dem tag
als er starb Starb Sannd